

Essenz: Liebliche Kinder, durchtrennt die Verbindung eures Intellekts mit dieser unreinen Welt und werdet unbegrenzte Sannyasis. Ein Sannyasi zu sein bedeutet, ein vollständig reiner und stabiler Yogi zu sein.

Frage: Die Stürme Mayas enden, wenn ihr welchen Zustand erreicht?

Antwort: Wenn die Verbindung eures Intellekts von dem Bewusstsein von „mein“ gelöst wird, d.h. wenn ihr z.B. nicht mehr sagt: „mein Mann“, „meine Kinder“ usw., dann wird sich ein Bewusstsein festigen, das beinhaltet: „Mein ist nur der Eine Shiv Baba, und sonst niemand“. Wenn die Verbindung eures Intellekts vollständig mit dem Einen Vater hergestellt ist, dann enden die Stürme Mayas.

Lied: Wer kam in den frühen Morgenstunden an die Tür meines Herzens?

Om Shanti. Gott spricht. Kinder, ihr habt verstanden, dass der Vater aller Seelen der Eine ist, der „Höchster Vater“ und „Höchste Seele“ genannt wird. Baba erklärt: „Ich habe keine große körperliche Gestalt. So wie man von der Seele sagt, sie sei ein Stern, der in der Mitte der Stirn wohnt, so bin auch Ich, die Höchste Seele, ein winziger Lichtpunkt.“ Sein Lob ist eben großartiger. Er ist der Ozean des Wissens, aber Er ist nicht so groß wie Sein Denkmal. Wenn er so wäre, dann wäre Er nicht im Stande, Sich Selbst in diesen Körper hinein zu zwängen. Wenn sie ein Shivalingum anbeten, dann geben sie ihm eine große Form. Sie sagen, dass Er daumenförmig sei. Eine Seele ist wie ein winziger Lichtpunkt. Es ist nur so, dass Shiv Baba „Höchste Seele“ genannt wird und dass Er im höchsten Wohnort wohnt. Ihr wisst, dass gegenwärtig die lasterhafte Welt und die tugendlose Gemeinschaft existieren. Im Goldenen Zeitalter gab es in Bharat das Königreich der Gottheiten, aber jetzt haben wir das Königreich lasterhafter Menschen. Seht nur, was sie essen! Fleisch essen und Alkohol trinken usw. bedeutet, unreine Nahrung zu konsumieren, aber die Menschen verstehen nicht einmal das. Auch in einer Schule haben einige sehr gute Gedanken, andere haben weniger gute (rajoguni) und wieder andere haben ganz schlechte (tamoguni) Gedanken. Wer nicht im Stande ist, anderen etwas zu erklären, wird als „Buddhu“ (Dummkopf) bezeichnet. Unter den Brahma Kumars und Kumaris, gibt es viele unterschiedliche Positionen: Maharathis, Pferdereiter und Infanterie. Letztere sind nicht in der Lage, sehr klar zu erklären. Da sie das vollständige Wissen nicht haben, verursachen sie weiterhin Schaden. In dem Umfang, in dem jemand Wissen hat, wird er im Stande sein, zu unterrichten. Es ist unterschiedlich. Manchmal machen die Kinder noch Fehler. Der Vater sagt: „Kinder, seid begeistert, Gottheiten zu werden. Ich trete in die Welt der Unreinen ein. Im Goldenen Zeitalter war Brahma hier Narayan und Ich bin jetzt erneut in seinen Körper eingetreten um ihn von einem gewöhnlichen Mann in Narayan zu verwandeln. Er war die großartigste, anbetungswürdige Seele und wurde dann der erste Anbeter. Er spielt eine „Allrounder-Rolle“ und dies ist der für Mich vorherbestimmte Körper; das wird sich nie ändern. Es ist nicht so, dass Ich manchmal jemand anderen eine Chance geben würde. Alles in diesem Drama ist vorherbestimmt und es kann darin nicht die geringste Veränderung geben. Ich betrete die Welt der Unreinen, aber wenn ihr jemanden sagt, er sei unrein, dann wird er sich sehr aufregen.“ Wenn Gott behauptet, dass alle Menschen Mitglieder der tugendlosen Gemeinschaft sind, dann sollte das akzeptiert werden. Gott ist der Unkörperliche und nicht Brahma, Vishnu, Shankar oder Krishna. Er sagt: „Ich, die Höchste Seele bin euch gleich. Ich bin hier, um euch Raja Yoga zu lehren. Yoga wird sehr gelobt und es wurden viele Yoga Ashrams geöffnet, aber man unterrichtet dort Hatha Yoga. Ihr hingegen verwandelt die gesamte Welt mit der Kraft des Raja Yogas in das Paradies. Ihr allein transformiert die Welt; der Rest Weltbevölkerung wird kein Raja Yoga ausüben. Dieser Yoga, durch den Bharat in den Himmel verwandelt wird, wird so sehr gelobt. Jedoch weiß niemand, wer Bharat in den Himmel verwandelt hat. Es muss doch jemand dagewesen sein, der das Paradies erschaffen hat. Der Vater sagt: „Ich komme und nur Ich lehre euch Handlungen, durch die ihr Gottheiten werdet. Es ist sehr einfach. Die Menschen zünden viele Opferfeuer an, aber brennen hier irgendwelche Opferfeuer usw.? Ihr verbrennt lediglich Räucherstäbchen wegen ihres Duftes, aber sonst gibt es hier keine Rituale. Der Vater stellt Sich euch persönlich vor: „Auch Ich bin eine Seele, so wie ihr, aber Ich werde nicht wiedergeboren. Ich werde geboren, aber ich sterbe nicht. Die Menschen feiern Meinen Geburtstag. Ich betrete und verlasse diesen Körper, nur um euch zu unterrichten. Das kann nicht als „Geburt“ und „Tod“ bezeichnet werden. Ich komme, um euch in Gottheiten zu verwandeln.“

Dann hängt es davon ab, wer kommt und studiert. Wer die im vorigen Kreislauf studiert hat, wird kommen und erneut studieren. Ihr seid die lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen, geliebten Kinder, die vor langer Zeit von Mir getrennt wurden. Andere Seelen werden nicht 84 Mal wiedergeboren. Wir sind diejenigen, die den gesamten Kreislauf der 84 Leben hier auf der Erde verbringen. Die Menschen haben es satt, so oft wiedergeboren zu werden. Sie erzählen euch, dass sie nicht mehr in den Kreislauf der 84 Leben kommen wollen. Jedoch sind wir so stark und mutig, dass wir uns sogar darüber freuen. Indem wir uns an den Kreislauf erinnern, werden wir die Herrscher der Welt. Die Bewohner Bharats hatten den Kreislauf auf ihrer Flagge abgebildet, aber dann haben sie das Symbol in ein Spinnrad verwandelt. Verglichen damit ist euer Wappen korrekt. Ganz oben ist Shiv Baba, darunter die Trimurti und der Kreislauf ist auch akkurat dargestellt. Eure Flagge mit Shivas Abbild ist absolut korrekt. Es wurde euch erklärt, dass es zwei Arten von Entsagung gibt: Die eine Form ist der Weg der Entsagung durch Isolation; wenn Menschen sich in die Wälder zurückziehen. Diese Form der Entsagung ist unvollständig. Eure Entsagung ist vollständig. Entsagung wovon? Ihr entsagt der gesamten lasterhaften Welt. „Mein Mann, meine Kinder, mein Guru“ – ihr löst die Verbindung eures Intellektes mit all diesem „Mein-Bewusstsein“. Ihr sagt: „Mein ist ein Shiv Baba und kein anderer.“ Bevor ihr nicht diesen Zustand erreicht, werden weiterhin Stürme kommen und ihr werdet weiterhin schwanken. Der Vater inspiriert euch, der gesamten lasterhaften Welt zu entsagen, denn alles hier ist der Zerstörung geweiht. Die Menschen sagen nicht, dass alles zerstört wird. Ihr lebt bei euren Verwandten, aber während ihr sie alle seht, ist euer Intellekt mit dort oben verbunden: „Mir gehört nichts. Mit wem solltet ihr dann der Lust frönen oder ärgerlich werden?“ Dies ist eine sehr gute Taktik aber nur, wenn sie auch innerlich gefestigt ist! Das wird „Raja Yoga“ genannt. Ihr habt Yoga und beansprucht euer Königreich. Das andere ist Hatha Yoga. Dies sind sehr tiefe Wissenspunkte. Es gibt viele Yogis in der Welt, aber Baba sagt: „Nicht ein einziger von ihnen hat Yoga mit Mir. Stattdessen haben sie Yoga mit Meinem Wohnort, dem Brahmelement.“ So wie die Menschen Bharats Hindustan für ihren Wohnort und ihre Religion halten, auf die gleiche Weise, halten sie sich selbst für Kinder des Brahmelements. Jedoch sehen sie sich selbst nicht als Kinder, denn wenn sie Kinder wären, dann müsste es auch eine Erbschaft geben. Sie sagen, dass sie mit dem Element verschmelzen wollen. Baba hat all dies mit vielen Sannyasis und Gurus erfahren. Sie haben auch Arjuna mit vielen Gurus dargestellt. Ihr alle seid Arjuna. Jetzt erstreckt sich Ravans Königreich über die gesamte Erde. Die gesamte Erdkugel ist Lanka, nicht nur Shri Lanka. Das ist nur eine Insel, wohingegen die gesamte Welt das unbegrenzte Lanka ist. Jetzt ist die gesamte Welt Ravans Königreich. Im Ramas Königreich gab es nicht so viele Menschen. Wenn es demnächst Königreich Ramas gibt, existiert Ravans Königreich nicht mehr. Wo bleibt es? Es versinkt im Meer und, wenn Ravans Königreich wieder auftaucht, geht Ramas Königreich unter. So ist das Drama. Während sich der Kreislauf dreht, erscheint die Welt des Goldenen und Silbernen Zeitalters wieder an der Erdoberfläche und die Welt des Kupfernen und Eisernen Zeitalters geht unter. Das ist ein Geschehen innerhalb des Kreislaufs. Obwohl sie es so aufgeschrieben haben, ist es doch nicht so, dass alles im Meer versinkt bzw. aus dem Meer wieder auftaucht. Der Vater sagt: „Dies sind sehr tiefe Punkte, die es zu verstehen gilt. Reinheit steht an 1. Stelle und dann gilt es auch, sehr kraftvolles Yoga zu haben. Dies wird als vollständige Entsagung bezeichnet. Entfernt die Verbindung des Intellektes von dieser Welt. Auch unter euch verstehen nur einige diese Zusammenhänge. Das Verständnis macht euch zum Ganges des Wissens oder zu kleinen Flüssen und Kanälen. Selbst wenn ihr nur ein kleiner Tümpel des Wissens werdet und es den Leuten zuhause vermittelt, kann man erkennen, dass ihr etwas verstanden habt! Jedoch sind einige nicht einmal im Stande, ihren nächsten Angehörigen etwas zu erklären. Der Vater sagt: „Wie arm ihr auch sein mögt – ihr könnt zuhause eine kleine Gita Pathshala eröffnen, selbst wenn ihr nur einen Raum habt in dem ihr auch esst und schlaft. Wenn ihr alles Notwendige erledigt habt, dann räumt auf und richtet den Raum für die Klasse her. Ihr könnt so ein großes Krankenhaus auf einem Quadratmeter eröffnen. Lasst die Reichen außer Acht. Der Vater ist der Herr der Armen. Die Reichen sagen, dass sie schon im Himmel sind. Baba sagt: „Okay, bleibt glücklich in eurem Himmel! Warum sollte Ich euch irgendetwas geben? Spenden werden immer nur den Armen gegeben. Wenn wichtige Menschen auf dem Boden sitzen müssen, dann fühlen sie sich gekränkt. Darum sagt Baba: „Ihr könnt weiter in euren Palästen wohnen. Die Armen, die gut studieren, können zu Mir kommen.“ Wenn ihr nicht im Stande seid, dies anderen zu erklären, dann seid ihr nicht einmal ein kleiner Tümpel. Für euch gilt es, große Flüsse des Wissens zu werden. Folgt Mama und Baba. Wenn ihr jedoch zuhause nichts erzählen könnt, dann seid ihr nicht einmal ein kleines Rinnsal. Baba erfreut sich selbst am Ganges des Wissens. Einige hören Baba persönlich zu und werden sehr glücklich. Sobald sie aber wieder aufstehen und die Treppen hinunter gehen, nimmt auch ihre Begeisterung ab. Wenn sie dann zuhause ankommen, beginnen sie wieder zu

klatschen und zu tratschen. Baba kann es aus ihrem Benehmen entnehmen. Manche kommen zu Baba und reden über ihren Mann und ihren Kindern. Ihr kommt doch hierher, um in den Himmel zu gehen und seid immer noch in diesem Bewusstsein von „Mein“ gefangen. Okay, diese Dosis genügt. Es sollte euch nur so viel gegeben werden, wie ihr verdauen könnt. Baba hat euch alles in der Essenz erklärt. Ihr gründet mit Yoga den Himmel. Für die Souveränität benötigt ihr jedoch Wissen. Es gibt zwei Fächer – Erinnerung und Wissen. Brahma Baba bemüht sich auch darum, in Erinnerung zu bleiben und darum sagt er: „Vergesst den Vater nicht, aber erinnert euch nicht mehr an die alte Welt!“ Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Entsagt vollständig dieser alten Welt. Werdet Nummer Eins in den Fächern Reinheit und Yoga.
2. Werdet ein Ganges des Wissens und dient, um die Unreine zu läutern. Folgt Mama und Baba und werdet großartige Flüsse des Wissens.

Segen: Möget ihr den Diskus der Selbsterkenntnis drehen und in dem Bewusstsein des Wissens über die Zeit alle Fragen beenden.

Kinder, die den Diskus der Selbsterkenntnis drehen und eine Vorstellung haben, wer sie sind, haben automatisch auch eine Vision vom Weltkreislauf. Wer die Geheimnisse des Dramas kennt, bleibt immer glücklich. Sie stellen niemals Fragen nach dem „Wie“ und „Warum“, denn innerhalb des Dramas sind das Selbst und auch die Zeit wohlthätig. Wer das Selbst betrachtet und den Diskus der Selbsterkenntnis dreht, der kann stets auf leichte Weise vorankommen.

Slogan: Um allen Seelen auf wahrhafte Weise zu dienen, habt für alle reine und positive Gedanken.

*** O M S H A N T I ***

Matheswarijis unschätzbar wertvolle Versionen

1.) Einige Beweise, dass Gott nicht allgegenwärtig ist.

Gottes Versionen sind in der Gita enthalten, dem Juwel aller Schriften. Dies sind die erhabenen Versionen der Höchsten Seele: „Ich bin da, wo es Sieg gibt. Ich bin im Himalaya und in der Schlange mit Namen „Kali“. Von allen Bergen gilt der Kailash als der erhabenste und die Kali als die großartigste Schlange. Das beweist, dass Gott nur in der einen schwarzen Schlange ist und in keiner anderen. Wenn Gott sich im höchsten Berg aufhält, dann bedeutet dies, dass Er nicht in den niedrigeren Bergen zu finden ist. Wenn es heißt: „Ich werde dort geboren, wo der Sieg erlangt wird.“, dann ist klar, dass Er sich nicht da aufhält, wo es Niederlage gibt. All diese Aussagen beweisen, dass Gott nicht allgegenwärtig ist. Einerseits behaupten die Menschen diese Dinge – dann wiederum sagen sie, dass Gott in vielen Formen erscheine. Man hat 24 Inkarnationen Gottes beschrieben und es heißt, dass Er in einem Fisch und in einem Krokodil sei. Das ist alles falsches Wissen. Auf diese Weise haben sich die Meinungen entstanden, dass Gott überall sei. Hingegen ist es Maya in dieser Zeit des Eisernen Zeitalters, die überall zugegen ist. Wie kann also Gott überall sein? In der Gita steht auch: „Ich lebe nicht in Maya.“ Das beweist, dass Gott nicht überall ist.

2.) Die unkörperliche Welt ist der Aufenthaltsort der Seelen.

Wenn wir über die unkörperliche Welt sprechen, so wissen wir, dass „unkörperlich“ nicht bedeutet, dass es weder Form noch Gestalt gibt. Wenn wir über die unkörperliche Welt sprechen, so bedeutet es, dass es ganz bestimmt eine Welt ist, Form und Gestalt jedoch nicht so sind wie in der physischen Welt. Ebenso ist Gott unkörperlich und Er hat dennoch ganz bestimmt eine subtile Form (Lichtpunkt). Das Land von uns Seelen und von Gott ist die unkörperliche Welt. Wenn wir „Welt“ sagen, beweist es, dass dort jene Welt ist und wir uns dort aufhalten und deshalb sagt man „Welt“. Die Menschen denken, Gottes Gestalt bestehe aus dem Element des ewigen Lichtes.

Das ist jedoch der Ort, an dem Gott sich aufhält, den man auch das „Haus des Ruhestands“ nennt. Wir können dieses Zuhause nicht als „Gott“ bezeichnen. Die andere Welt ist die Subtile Welt, wo Brahma, Vishnu und Shankar in ihrer engelhaften Form leben und dies ist die physische Welt, die in zwei Welten geteilt ist. Einerseits die Welt des lasterlosen Himmels, wo es einen halben Kreislauf lang nur Glück, Reinheit und Frieden gibt. Das andere ist die lasterhafte Welt des Eisernen Zeitalters, in der Leid und Friedlosigkeit herrschen. Warum werden sagt man „zwei Welten“. Da die Menschen sagen, dass Gott sowohl den Himmel als auch die Hölle erschaffen habe. Gottes Versionen dazu lauten: Kinder, ich habe keine Welt des Leides geschaffen. Die von Mir erschaffene Welt ist eine Welt des Glücks. Dies ist jetzt die Welt des Leids und der

Friedlosigkeit. Da die Menschen sich selbst und Mich, die Höchste Seele, vergessen haben, leiden sie unter den Folgen des Karmas. Dieselbe Welt existiert auch, wenn es nur Glück und Wohltat gibt. Wir sagen definitiv, dass es das Zuhause der Gottheiten ist, wo alles Mögliche getan wird, aber nichts entsteht, was auf der Existenz der Laster beruht. Aus diesem Grund wird diese Welt als Himmel bezeichnet, eine Welt, frei von jeglicher karmischen Bindung. Es gibt die unkörperliche, die subtile und drittens, die physische Welt. Accha.